

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

26. Oktober 1996 Nr. 43 (6 880), 31. Jahrgang

Verkaufspreis: frei

## Alle guten Wünsche zum Tag der Republik, liebe Mitbürger!

### Laßt uns die DAZ weiterabonnieren!

So weit ist es nun schon: Entweder zwei bis drei Kilo grau aussehender Wurst oder das Halbjahresabonnement auf eine Zeitung.

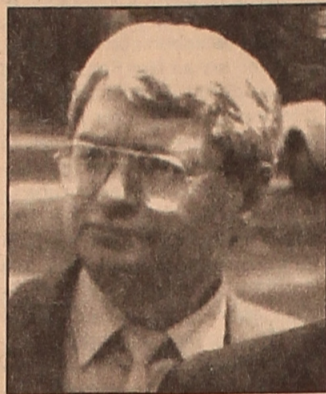
Sakrament! Unwiederbringlich hin sind die Zeiten, da ich mit Leichtigkeit 15 bis 17 Presseausgaben in einem Zug abonnieren konnte. Jetzt, nach einem tüchtigen Kratzen im Nacken, bestelle ich nur fünf

bis sechs Zeitungen, ohne die ich mir mein Leben ganz und gar nicht denken kann, und opfere dafür meine Monatsrente.

Eine dieser Zeitungen ist die DAZ. Schon bald 30 Jahre bleibe ich ihr treu. Und eben dank ihr fühle ich mich noch halbwegs als Deutscher. Man darf ja nicht so herunterkommen und seine Wurzeln ganz vergessen!

Ich agitiere hier nicht, sondern sage meinen deutschen Mitbürgern einfach: Laßt uns diesem Donnerwetterleben zum Trotz unsere «Deutsche Allgemeine Zeitung» weiterabonnieren und so beweisen, daß wir noch kein Staub im Winde sind!

**Gerold BELGER,**  
Schriftsteller, Preisträger  
des Kasachischen  
PEN-Clubs



## «Nationale Identität muß man öffentlich manifestieren»

Die erste Konferenz der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Deutschen Kasachstans ist am 23. Oktober in Almaty eröffnet worden. Dieses im Leben der deutschen Diaspora sehr bedeutende Ereignis hat auf Anregung des Akademiemitglieds Erwin Boos und mit Unterstützung des Rates der Deutschen Kasachstans stattgefunden. Zur Konferenz wurden Vertreter des Deutschen Hauses, der Deutschen Botschaft, der Akademie der Wissenschaften der RK, und kasachstanische Wissenschaftler eingeladen.

Grußansprachen, gerichtet an Erwin Boos und die Konferenzteilnehmer, hielten der Botschafter



der Bundesrepublik Deutschland in Almaty, Henning von Wistinghausen, und der Vorsitzende des Deutschen Rates, Alexander Dederer. Herr Wistinghausen unterstrich, daß «...die Deutsche Botschaft immer mehr Interesse für die Projekte der Wissen-

schaftlichen Gesellschaft der deutschen Minderheit in Kasachstan zeigt und ihr nicht nur materielle, sondern auch moralische Unterstützung leistet. Ich bin der Meinung, daß Sie keine abgegrenzte Gesellschaft sind. Man muß die nationale Identität öffentlich manifestieren...»

Alexander Dederer berichtete, daß zur Zeit in Kasachstan nur noch 380 000 Deutsche leben. Die meisten sind schon in Deutschland, andere warten auf ihre Aufnahmebescheide. «Ich glaube, daß die Wissenschaftliche Gesellschaft der Deutschen Kasachstans mehr Hilfe für die Konsolidation der deutschen Diaspora leis-

ten kann. Wir trafen uns hier, um zu erfahren, wer heute aktiv im Bereich der Wissenschaft tätig ist, um den Optimismus der deutschen Wissenschaftler zu unterstützen.»

Die Konferenz ist für drei Tage geplant. Auf dem Programm stehen auch Vorträge anderer kasachstanischer Gelehrter, ein Treffen mit dem Vizepremier Harry Stoik und dem Ministerpräsidenten der Akademie der Wissenschaften der RK, Wladimir Schkolnik, der Besuch des Physikalisch-technischen Instituts des Ministeriums der Wissenschaften der RK.

Gulmira SHANDYBAJEWA



Foto: Robert LANGER

## Herbsttag

HERR: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiel den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria RILKE

Heute  
in der Ausgabe:

SPRACHFÜHRER

russisch-kasachisch-deutsch

Dichter, Denker, Demokraten

MARION

GRÄFIN DÖNHOF:

EINE PREUBIN

Seite 3

НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА

ЭТО БЫЛО В ИТЛ

Так называются мемуары Михаила Вегнера о подростках в трудармии.

(Окончание. Начало в 41-м номере)

Стр. 6

РОССИЙСКИЕ

НЕМЦЫ

В ГЕРМАНИИ

Под этой рубрикой - две публикации из серии «Три рассказа на одну тему» о жизни аузидлеров.

Стр. 7



## Herzog: Ziel der Außenpolitik muß das Menschenrecht sein

Der Umgang mit den Menschenrechten, sagt Bundespräsident Roman Herzog, kann heute nicht mehr nur eine innere Angelegenheit der einzelnen Staaten sein. Im WELT-Gespräch gibt er jedoch eine pragmatische Antwort auf die Frage nach dem Zusammenhang von Außen- und Menschenrechtspolitik: «Wir müssen soviel einwirken wie möglich, aber wir müssen uns immer darüber Rechenschaft ablegen, was an Einwirkungen Erfolg verspricht und was nicht.» Lesen Sie auf der Seite 2:

Roman Herzog:

«Menschenrechte stehen in Konkurrenz zueinander.»

Mit Roman Herzog sprachen Thomas Löffelholz und Ulrich Schmidla.

## Das Kollegium des Ministeriums für Bildungswesen der RK

beriet über die Erfüllung des Beschlusses Nr. 1040 des Ministerkabinetts der ZK vom 21.10.1993 «Bezüglich des Komplexprogramms der ethnischen Wiedergeburt der in der Republik Kasachstan lebenden Deutschen» in den Bildungseinrichtungen der Gebiete Akmola, Karaganda und Kokschetau.

Das Kollegium stellte fest, daß die Bildungseinrichtungen der genannten Gebiete gewisse Maßnahmen zur Realisierung des Beschlusses Nr. 1040 des Ministerrats der RK vom 21.10.1993 ergreifen.

Im Zuge der Erfüllung des Komplexprogramms arbeiten die leitenden Organe des Bildungswesens und die Hochschulen der obgenannten Gebiete dahingehend, daß das Netz von Schulen, Klassen und Gruppen, in denen Deutsch als Muttersprache und nach einem erweiterten Programm gelehrt wird, erhalten bleibt, daß diese Schulen, Klassen und Gruppen mit Lehrkräften versorgt werden und daß dafür die nötige materielle Basis geschaffen wird.

Im Rahmen dieses Programms wird in Vorschuleinrichtungen, allgemeinbildenden

Schulen, Colleges und Hochschulen zielstrebig an der Schaffung der nötigen Voraussetzungen für das Erlernen und die allgemeine Entfaltung der deutschen Sprache gearbeitet.

Als Muttersprache wird Deutsch in 13 Schulen und 53 Klassen des Gebiets Akmola, in 18 Schulen, 39 Klassen und 5 Vorschuleinrichtungen des Gebiets Karaganda sowie in 7 Schulen, 17 Klassen und 1 Vorschuleinrichtung des Gebiets Kokschetau gelehrt.

Nach einem erweiterten Programm wird Deutsch erlernt in der 6. Mittelschule und im Humanistisch-Ökonomischen Lyzeum Nr. 9 der Stadt Akmola, in 12 Schulen und 71 Klassen des Gebiets Karaganda sowie in 12 Schulen und 89 Klassen des Gebiets Kokschetau.

Als Fremdsprache wird Deutsch

unterrichtet in 250 Schulen und 1870 Klassen des Gebiets Akmola, in 239 Schulen und 3104 Klassen des Gebiets Karaganda sowie in 344 Schulen und 3688 Klassen des Gebiets Kokschetau.

Es sind die deutschen humanistischen Bildungsinstitutionen «Wiedergeburt» in Akmola und «Eidos» in Karaganda, bestehend je aus Kindergarten und Gymnasium, geschaffen worden.

In Bildungskomplex «Wiedergeburt», Akmola, lernen 237 Kinder deutscher Nationalität, 15 kasachischer, 92 russischer und 14 anderer Nationalitäten.

Im Komplex «Eidos», Karaganda, werden 60 deutsche Kinder, 20 kasachische, 30 russische und 10 Kinder anderer Nationalitäten ausgebildet.

(Fortsetzung S. 2, 3)



Was mich sehr beim Auftritt des Vokalensembles «Singer Pur» erstaunte, war, wie schon beim Konzert des Blechblasextetts «Brass of the moving image», daß die experimentellen Stücke den meisten Applaus bekamen.

Ich hielt das Publikum hier für konservativer und war sehr überrascht, ob der Offenheit für neue Musikinterpretationen des hiesigen Publikums.

Eigentlich sollte man es kaum für möglich halten, daß Musik ohne Instrumente so abendfüllend und unterhaltsam sein kann. Aber wenn sechs Leute, drei Tenöre, ein Bariton, ein Baß und als Krönung des ganzen eine Sopranstimme, so professionell Lieder von den sogenannten klassischen Disziplinen wie Gregorianik, Renaissance, Barock, Romantik bis hin zur Moderne interpretieren, bleibt einem nichts anderes übrig, als dieser Leistung Respekt zu zollen.

Die Männerstimmen des Ensembles, die sich seit dem zarten Knabenalter kennen, erhielten ihre musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Dies ist ein

Singer Pur

## Fünf Domspatzen und ein Schwan



Gymnasium in Regensburg, das zum normalen Unterricht seine Schüler musikalisch schult, um sie in den weit über die deutschen Grenzen hinaus bekannten Knabenchor zu integrieren. Nach der Schulzeit versuchen viele Sänger in irgendeiner Form weiterzumachen. Aber es ist nur wenigen vergönnt, sich zu «Professionellen» zu entwickeln. Der Erfolg von «Singer Pur» ist deshalb nicht nur auf die musikalische Qualität zurückzuführen. Ein wichtiger Grund ist die Erweiterung des Männerquintetts um die eine, alles auflock-

kernde und nicht nur optisch interessanter gestaltende, Frauenstimme. Mittlerweile kann die Gruppe sowohl auf verschiedene Auslandsgastspiele zurückblicken, als auch auf Erfolge auf den größten deutschen Musikfestivals.

Das Konzert im Zentralen Konzertsaal in Almaty war der Schlußpunkt ihrer Reise nach Zentralasien, wobei die Begeisterung des Publikums im gleichen Maße wuchs, wie der Spaß der Musiker an ihrer Arbeit.

Text und Foto: Robert LANGER

## Rechtschreibreform reizt Dichter und Gelehrte zum Boykottaufruf

Monat nach der Verabschiedung der Rechtschreibreform formiert sich erneut heftiger Protest. Mit am weitesten geht dabei die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, die zum Boykott aufruft. Die ansonsten mit Stellungnahmen zurückhaltenden Dichter und Geisteswissenschaftler forderten auf ihrer Herbsttagung in Darmstadt «Alle Schriftsteller, Gelehrten, Redaktionen, Verlage und anderen unabhängigen, mit der deutschen Sprache und Schrift verbundenen Institutionen auf, sich der sogenannten reform zu verweigern.»

Schon während der Frankfurter Buchmesse hatte rund 300 Autoren, Wissenschaftler und Publizisten an die Bundesregierung appelliert, das Reformwerk zu stoppen. Zur «zivilen Sabotage» gegen die Rechtschreib-

reform hat jetzt auch - mit sehr harschen Worten - der Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin «Der Spiegel» aufgerufen.

Die Argumente der Akademie decken sich mit denen der Frankfurter Erklärung: «Sie ist kein Gewinn», urteilt Ex-Präsident Herbert Heckmann über die Reform, die am 1. August 1998 in Kraft treten soll. Bis zum 31. Juli 2005 gilt eine Übergangszeit, in der auch die alten Schreibregeln noch zugelassen sind. Der Schriftsteller und pensionierte Literaturprofessor erregt sich über den «pädagogischen Schwachsinn» einer Übergangsphase, in der die alte Schreibweise den Schülern zwar angestreicht, aber nicht als Fehler angerechnet wird: «Die armen Kinder». Auch

im Ausland werde die Reform nur Verwirrung stiften. Überdies koste sie Milliarden.

Die Akademie werde dem Boykott mit gutem Beispiel vorangehen und die neuen Regeln nicht befolgen, verspricht Heckmanns Nachfolger Christian Meier. Dem Historiker mißfällt die «obrigkeitsstaatliche Art und Weise der Durchsetzung»: «Die Frage ist, inwieweit ein solcher Eingriff in die Sprache in der Kompetenz von Kultusministern liegen soll.»

Meier räumt ein, daß die Akademie ihren Protest zwar radikal, aber reichlich spät äußert: «Ich vermute, daß an eine Änderung nicht mehr zu denken ist. Die Sache ist verschlafen worden, das kann man nicht leugnen». Man sei jedoch nicht in die Beratung der Reform eingeschaltet worden, sagt Ex-Präsident Heckmann: «Die

Akademie wurde nicht in Kenntnis gesetzt. Wir haben nie etwas bekommen.»

Abgesehen von der Rechtschreibreform fand die Schriftsteller- und Gelehrtenvereinigung auf ihrer Herbsttagung kaum den Weg von der Sphäre wissenschaftlicher Abstraktion in die deutsche Gegenwart. Heckmann hatte zwar vor dem Treffen gesagt, das Tagungsthema «Hoher und Niedriger Stil in der deutschen Lyrik seit 1945» reiche über die Literaturwissenschaftler hinaus; schließlich sei es im Alltag wie in der Politik gang und gäbe, die Wirklichkeit mit hehren Worten zu übertünchen. Doch die Referenten nahmen diese Spur nicht auf.

Wolfgang HARMS





Программа казахстанского телевидения с 28 октября по 3 ноября

Понедельник Вторник Среда Четверг Пятница Суббота Воскресенье

28 октября 29 октября 30 октября 31 октября 1 ноября 2 ноября 3 ноября
Казахстан - 1 Казахстан - 1 Казахстан - 1 Казахстан - 1 Казахстан - 1 Казахстан - 1 Казахстан - 1

7.00-8.00 «Таңшолпан». 9.30 Бағдарлама, жарнама. 9.40 Мультфильм. 9.55 «Телевизорды өшіруді ұмытпаңыздар». Көркем фильм. 11.30 Салон «Успех». «Я расскажу вам, как...» 11.35 Повторный показ телесериала «Графиня де Монсоро». 4-я серия. 12.30 Международный детский фестиваль «Айналайын». 12.40 «Ата-баба арманы». 13.40 Ауа райы, бағдарлама. 17.55 «Әлқисса». 18.00 Музыка народов Казахстана. 18.35 Үкімет арнасы. 19.05 «Гутен абенд!» 19.30 Жарнама. 19.35 Әлем шабандоздарының 1-фестивалі. 2-хабар. 19.50-20.00 Жарнама. 24.00 Жарнама. 00.05-00.35 «Дәудұл күйші ізіміз». Астрахандағы Құрманғазы кеңесінің ашылуды жайлы хабар. Агентство «Хабар»: 8.00 «Жеті күн». 9.10 Мультсериал «Каддишонн эстеліктері». 9.25-9.30 «Айна-Ліне». 20.00 Новости. 20.10 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 20.40 К визиту в Казахстан Президента Исламской Республики Пакистан Сардар Фарук Ахмад Хан Легари. «На пути к процветанию». Документальный фильм. 21.00 Новости. 21.50 «Знак Земли». О проблемах нефтегазового комплекса РК (рус.). 22.05 «Отцы и деды». (каз.). 23.30 «Айна-Ліне» (каз.). Астропрогноз. 23.40-24.00 Ночные новости.

ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ ОРМ

7.00 «Телеутро». 10.00 Новости. 10.15 «Новая жертва». 11.05 «Поле чудес». 12.05 «Человек и закон». 12.30 «Угадай мелодию». 13.00 Новости. 13.10-14.00 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Новая жертва». 20.10 «Час пик». 20.35 «Угадай мелодию». 21.00 «Если...» 21.45 «Спокойной ночи, малыши!» 22.00 Время. 22.35 Программа передач. 22.40 Премьера фантастического детектива «Багз-2». «Что происходит?» 23.45 «Серебряный шар». 00.25-00.55 Футбольное обозрение.

Россия Россия Россия Россия Россия Россия Россия

8.00-9.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 Ваш партнер. 21.35 VIP - «Особо важные персоны». 21.50 «Санта-Барбара». Телесериал. 22.30 «Товары - почтой». 23.00 «Вести». 23.30-00.05 Джемальмен-шоу.

МАН МАН МАН МАН МАН МАН МАН

7.00 Реклама, объявления. 7.05 Детский кинозал. 7.50 Тележурнал «О разном». В программе: «Красота и здоровье». «Five strikes». 9.00 Прямая трансляция «BBC Worldwide Television». 17.00 Реклама, объявления. 17.05 В мире кино. 18.45 Реклама, объявления. 18.50 «Deutsche Welle» представляет. 19.55 Реклама, объявления. 20.00 Вечер комедии. 21.50 Тележурнал «О разном». В программе: реклама, объявления. «Кун тізбек», реклама, объявления. «Тан-спорт». 23.00 В мире кино (в перерыве и по окончании-реклама, объявления).

ТВМ ТВМ ТВМ ТВМ ТВМ ТВМ ТВМ

7.00 Детский кинокалейдоскоп. 7.15 Программа «Живая вода». Здоровье дороже всего. 7.35 Синемания. 8.10 Гуманитарные новости. 8.20 «Отпуск в США». 8.45 Маленько музыка. 8.55 Праздничный пирог. 17.50 Реклама. 18.00 Экран-детям: «Веселая карусель». 18.15 Остроумный фильм «Кровавая месть». 20.00 Телеэкспресс. 20.30 ВГК. 21.00 Предприниматель. 21.20 Программа «Делу-время» («Общественные организации в Казахстане». Передача 1-я). 21.30 Телеэкспресс. 22.00 Док. фильм «Китай, шагающий в XXI век». 22.45 Музыкальная мозаика «Звездного дождя». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Феллинина. Худ. фильм «Сатирик Феллини» (1969 г.).

Мойтеч Мойтеч Мойтеч Мойтеч Мойтеч Мойтеч Мойтеч

7.55 Программа. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Тележурнал «Немецкая волна». 9.00 «Неделя». 9.50 «Сами с усами». 10.00 Час сериала. «Черный осьминог». 11-я серия. 11.15 Худ. фильм. 12.45 Урок немецкого языка. 13.00 НТВ. «Итоги». 14.20 Док. фильм «Вспомним те годы». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Мультфильм «Горещ». 18.25 Док. фильм. 19.05 «Сами с усами». 19.15 «Ералаш». 19.30 Час сериала. «Черный осьминог». 11-я серия. 20.30 НТВ. «Футбольный клуб». 21.00 Новости «Информбюро». 21.25 «Формула С». 21.45 Реклама, музыка. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 «Герой дня». 23.00 Мир кино. «Черный лос-детектив» (США). 00.25 RENT TV представляет. «Конюшня Роста. Лев Колпелев живет в Кельне». 01.00-01.35 «Сегодня».

РЕКЛАМНОЕ АГЕНТСТВО «DAZ» 33 38 80







